

Helmut Dittke Koordinator Handwerkspolitik



Du hast noch Fragen?

Wie kann ich mitmachen? Wie geht das genau?

Wieviel Zeit muß ich einplanen? Wie arbeite ich mich ein? Wie schafft man eine wirkungsvolle Zusammenarbeit? Oder auch: Wie erklär ich's meinem Chef? Einen Überblick findest Du auf unserer Internetseite:

www.handwerkskammerwahl.info



Ansprechpartner beim IG Metall Vorstand ist:

Helmut Dittke, Koordinator Handwerkspolitik/KMU. Telefon: 069 6693-2492, Mail: Helmut.Dittke@igmetall.de. Er vermittelt gerne auch den Kontakt zu den zuständigen Kolleginnen und Kollegen in den Geschäftsstellen.

Gerne beantworten wir Deine Fragen.

Wir freuen uns auf Dich!

Herausgeber: IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt
Vertreten durch den Vorstand 1. Vorsitzende: Christiane Benner
Kontakt: vorstand@igmetall.de. V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV:
VB 03 Nadine Boguslawski Hauptkassiererin
handwerk@igmetall.de

Foto: iStock/AzmanL



Handwerks- kammerwahl

Mitreden. Mitmachen.
Mitbestimmen.



Für alle, die was bewegen wollen!

Das Handwerk befindet sich mitten in einem weitreichenden Transformationsprozess. Energiewende, Wärmewende und Mobilitätswende werden von Handwerker*innen umgesetzt. Hierfür braucht es qualifizierte und motivierte Fachkräfte. Neue Arbeitsformen werden das Arbeiten flexibler und effizienter gestalten. Handwerk 4.0 bedeutet dabei auch, für den Demografie- und Strukturwandel angemessene Antworten zu finden.

Auch gute Arbeitsbedingungen fallen nicht vom Himmel, sondern werden in den Handwerkskammern mitgestaltet. Sie sind dem Engagement und den Ideen vieler Beschäftigter aus dem Handwerk zu verdanken. Sie kennen ihre Branchen aus der Praxis, können deren Probleme benennen und die passenden Vorschläge machen.

Nicht nur der „klassische Handwerksgehilfe“, sondern zum Beispiel auch eine Mitarbeiterin in der Buchhaltung oder anderen Bereichen des Handwerksbetriebes können sich wählen lassen.

Wenn Du mitwirken und mitbestimmen willst, dann mach einfach mit beim **Ehrenamt ‚Selbstverwaltung des Handwerks‘**.



„Die Mobilität befindet sich in einem gewaltigen Veränderungsprozess. Im KFZ-Handwerk sind wir mittendrin. In der Handwerkskammer gestalten wir die Transformation mit. Wir kümmern uns darum, dass die Azubis mit den neuesten Technologien vertraut gemacht und Beschäftigte für die Zukunft qualifiziert werden. Nicht zuletzt wollen wir Fachkräfte auch dauerhaft für das Handwerk gewinnen: Gute Arbeitsbedingungen und Tarifverträge sind der Schlüssel für die Zukunft.“

Sandra Adler, aktiv in der Handwerkskammer Halle,
Betriebsrätin S&G Automobil GmbH, IG Metall-Mitglied

Foto: Privat

Mitbestimmen in der Handwerkskammer

Jede Handwerkskammer hat eine Vollversammlung – das „Parlament der Kammer“. Dort und in den Ausschüssen der Handwerkskammern sitzen Arbeitgebervertreter*innen und Arbeitnehmervertreter*innen. Sie diskutieren und gestalten den Strukturwandel:

- In der Vollversammlung können die Arbeitnehmervertreter*innen wichtige Themen der Beschäftigung auf die Tagesordnung bringen: Dies sind beispielsweise Tarifbindung, Arbeitsschutz, Digitalisierung und Weiterbildung.
- Im Berufsaussbildungsausschuss achten sie auf die Qualität der Ausbildung im Betrieb und auf korrekte Ausbildungsverträge mit angemessenen Vergütungen.
- In den Prüfungsausschüssen sorgen sie für eine hohe fachliche Qualität und für Fairness bei den Meister- und Gesellenprüfungen.



„Das Ehrenamt ist ein Grundpfeiler unserer Gesellschaft. Gerade im Handwerk spielt das eine sehr große Rolle. Nur ein hoher Praxisbezug garantiert geeignete Rahmenbedingungen für eine starke Selbstverwaltung. Das Handwerk lebt von den Fertigkeiten, vom Wissen und Können seiner Fachkräfte. Wir bringen unsere beruflichen Erfahrungen und Fähigkeiten ein und bestimmen in der Handwerkskammer über die Entwicklung der Handwerksberufe mit.“

Davut Bulut, Vizepräsident der Handwerkskammer Mittelfranken,
Betriebsrat BMW AG Niederlassung Nürnberg, IG Metall-Mitglied

Foto: Marc Schlüter